

## Hör mal wer da spricht.

Am 13.05.2013 war es wieder so weit. Der Doitsu-BUDO Kwai Cottbus e.V. konnte zum 3. Mal sich und seine Arbeit im Radio Cottbus 94,5 präsentieren.

Die Sonne strahlte in das Aufnahmestudio, genauso strahlten Chrisi und Frank.



Fast schon routiniert erzählte Frank kurz etwas über die Wurzeln des Vereins, dem neuen Standort, dem schönen, durch eigene Kraft hergerichteten Dojo mit den großen beschrifteten Fenstern in der Straße der Jugend 43 und natürlich auch, was sich hinter den Scheiben abspielt. Zur Vereinsstärke konnte Frank berichten, dass wir eine stabile Mitgliederzahl um die 100 haben.

Mit berechtigtem Stolz berichtete dann Chrisi vom signifikanten Unterschied zwischen Shotokan-Karate und dem Oyama-Karate, wusste dann, eine Lanze für die Kinderselbstverteidigung zu brechen um letztlich auch den Sport, den Katrin den Frauen näherbringt, dem geneigten Hörer zu vermitteln.

Dann durfte Frank wieder etwas über seinen Sport berichten, hier insbesondere, dass es eine neue Trainingszeit geben wird. So erklärte er, dass es vor dem Hintergrund eines organisatorischen Erfordernisses nun das Kindertraining ab dem 01.06.2013 jeweils am Freitag, von 15.30 Uhr bis 16.45 Uhr, sein wird.

Auch konnte er deutlich machen, dass im Judo sport das Fallen auf die Matte ein reguläres Ergebnis der sportlichen Bemühungen des Kämpfers ist.



Da war von Kraft in den Armen zu hören und von den Liegestützen, welche in einer Trainingseinheit absolviert werden sollten und natürlich auch vom Judo der Erwachsenen Judosportlern.

Dann ging es zu den Erfolgen, die unser Verein bisher erreichen konnte. Ganz speziell konnte Chrisi über die Europameisterschaften der DAKO/IMAF berichten.

Wie man uns buchen kann, um auch mal zu sehen wie Dachziegel zu Bruch gehen, war Thema unserer Outdoor-Aktivitäten, aber auch das Vereinsleben konnte gelüftet werden.

Auf das Internationale Sommerferiencamp in Danzig konnte dann Chrisi neugierig machen, also nutzt das Angebot.

Frank durfte dann nochmal die Möglichkeiten erläutern, wie man an dem Verein sein Interesse für den Sport zeigen kann, welcher Beitrag für die Teilnahme zu entrichten ist, aber auch Grüße und Danksagungen konnte noch Chrisi unterbringen.

Für mich war es wieder ein schönes Ereignis im Leben eines Sportlers, welcher mit Herz und Seele für seinen Sport werben kann. Ich danke Chrisi, dass sie mir diese Möglichkeit gibt.



Sensei Frank Heidel